

Para Biathlon und Para Ski nordisch

Beim Para Biathlon und beim Para Ski nordisch gibt es innerhalb den drei Kategorien „Stehende Klassen“, „Sitzende Klassen“, „Beeinträchtigung der Sehfähigkeit“ mehrere Startklassen. Innerhalb dieser Kategorien wird ein Prozentsystem angewendet, um die einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Beeinträchtigungen möglichst vergleichbar zu machen. Das daraus resultierende Ergebnis ist das Endergebnis und gibt die Platzierung vor.

Beim Para Biathlon und im Langlauf gibt es kurze (6 km Damen/7,5 km Herren), mittlere (10 km Damen/12,5 km Herren) und lange Distanzen (12,5 km Damen/15 km Herren). Zusätzlich gibt es zwei Staffelwettbewerbe. In den Staffeln greift das Prozentsystem nicht, da die Athlet/innen innerhalb eines Teams unterschiedliche Beeinträchtigungen haben.

Niedersächsischer Athlet Steffen Lehmker



Steffen Lehmker (WSV Clausthal-Zellerfeld/Team BEB) ist in die Kategorie der Stehenden, konkret in der Startklasse LW 8 eingeteilt. Diese kennzeichnet sich durch Athlet/innen mit einer Beeinträchtigung eines Armes, die auf zwei Skiern und mit einem Stock laufen (z.B. einseitige Amputation unterhalb des Ellenbogens oder Ellbogen oder Fingern können nicht gebeugt werden).

Unterschiede Biathlon und Para Biathlon

- Die Athlet/innen laufen ohne Waffe und bekommen diese erst am Schießstand gereicht.
- Die Schüsse werden mit einem Luftgewehr abgegeben – ausschließlich liegend. Die Vergleichbarkeit der Leistung wird dadurch erhöht.
- Das Gewehr ist jeweils speziell angepasst: Für Athlet/innen, die den Abzug nicht benutzen können, gibt es Abzugsdrähte oder -kabel und für Athlet/innen mit Beeinträchtigungen in den Armen spezielle Auflagen.
- Athlet/innen mit einer Sehbeeinträchtigung nutzen Lasergewehre. Die Zielscheibe sendet ein Infrarotsignal, welches in ein Tonsignal umgewandelt wird. Die Athlet/innen orientieren sich an der Höhe des durch einen Kopfhörer übertragenen Tones. Je höher der Ton, desto näher zielt man an die Scheibenmitte.
- Fehlschüsse werden mit Zusatzsekunden zur Laufzeit addiert. Die Strafzeit pro Fehlschuss beträgt je nach Wettbewerb 20 bis 60 Sekunden. Auf kurzen und mittleren Distanzen muss eine Strafrunde gelaufen werden.